

Ortsverband Kiel und Umgebung **Besuch des Zoologischen Museums der Universität am 28. Mai 2015**

Sind Wale mit Kühen verwandt? Wenn es auch zunächst verblüffend klingt: Die Antwort heißt „ja“, denn beide gehören stammesgeschichtlich zu den Paarhufern. Der Besuch des *Zoologischen Museums der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel* brachte uns auf die Spur. Hier dreht sich denn auch fast alles um die Evolution der Wale. So waren die Vorfahren der Wale Landtiere, die zur Jagd mehr und mehr die Küstengewässer, Flussmündungen und die Meere nutzten und sich dementsprechend immer weiter an das Element Wasser anpassten. Nirgendwo sonst in Schleswig-Holstein als im Zoologischen Museum Kiel kann man diese Zusammenhänge besser studieren. Es ist eines der ältesten Naturkundemuseen in Deutschland. Die Anfänge reichen ins 17. Jahrhundert zurück. Museumsdirektor Dr. Dirk Brandis führte uns durch das von Architekt Martin Gropius 1881 erbaute eindrucksvolle Gebäude und erläuterte uns die zum Teil höchst wertvollen und weltweit einzigartigen Exponate und Originalpräparate und ihre Geschichte. Prunkstücke sind unzweifelhaft die den ganzen Museumsraum ausfüllenden riesigen Skelette eines Pottwales und eines Blauwales. Der Pottwal ist 14 Meter lang und ist in der Meldorfer Bucht gestrandet. Das Blauwalskelett ist 13 Meter lang und stammt von einem nicht ausgewachsenen Tier, das vor 135 Jahren zwischen Amrum und Sylt strandete. So waren wir alle fasziniert von der Vielzahl der verschiedensten kleineren und großen Walskelette und haben auch gelernt, dass Wale auf jeden Fall mit Kühen mehr verwandt sind als mit Pferden.



Pottwalskelett

Foto: Neuweiler

Anschließend haben wir uns im Restaurant *Louf* zu einer lockeren Gesprächsrunde und gutem Essen eingefunden und natürlich auch weitere Vorschläge für die nächsten Treffen unseres Ortsverbandes gesammelt.

Ulrich Wiethaup v. Stups
AH der ATV Gothia-Alemannia Göttingen